**Fragebogen Coiffure EU Ausbildungsversammlung Wien 28 und 29 September 2015**

Dieser Fragebogen wird an alle Coiffure EU Mitgliedsorganisationen gesandt. Wir bitten Sie, den Fragebogen auszufüllen und vor dem 21. September 2015 per mail mbakker@coiffure.eu

Name und Land der Organisation: Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks

Stellung und Name des Befragten in der Organisation:

Jörg Müller Hauptgeschäftsführer

1. **Berufsausbildung**
2. Mit welchem Lebensjahr ist in Ihrem Land die Schulpflicht erfüllt?: Ländersache 9-12 Jahre Schule….
3. In Europa gibt es hauptsächlich 3 Modelle für die Berufsausbildung:
a) Lehre (hauptsächlich Training in den Salons mit ergänzender Ausbildung in der Schule)
b) Schulbasierte Lernprogramme mit zusätzlichem On-the-job Training in Salons
c) Schulbasierte Lernprogramme mit praktischem Training durch die Schulen organisiert

Viele Länder kombinieren diese 3 Modelle des arbeitsbasierten Trainings.

Bitte geben Sie an welche Modelle in Ihrem Land für Friseure verwendet werden.

A X/ B / C (bitte einkreisen)
4. Welche Qualifikationen für Friseure gibt es in Ihrem Land in Ihrem nationalen Qualifikationsrahmen und welcher Level wurde für diese Qualifikation identifiziert? Bitte auch angeben

Level NQF Laufzeit in Jahren

* Junior Friseur ……………… ………………
* Friseur Damen ……………… ………………
* Friseur Herren ……………… ………………
* Friseur Damen und Herren ……………… …3 Jahre……………
* Unternehmer ……Meister………… ………………
* F……………………………. ……………… ………………
1. Bitte stellen Sie Zahlen in einer Beilage zur Verfügung, wenn vorhanden, mit der Anzahl der Schüler die in den letzten 10 Jahren die Schule mit einer fertigen Ausbildung in den verschiedenen Modellen des arbeitsbasierten Lernens in Ihrem Land abgeschlossen haben. (Wichtig ist es zu wissen ob die Zahl der Schüler sinkt oder steigt.)
2. Wie alt sind die Schüler normalerweise zu Beginn der Ausbildung?
* 15 Jahre
* 16 Jahre
* 17 Jahre x
* 18 Jahre x
* älter :
1. Gibt es am Ende der Ausbildung eine Abschlussprüfung?
* Ja x
* Nein
1. Sind Salonbesitzer oder Salontrainer in die Beurteilung der Prüfungsergebnisse involviert?
* Ja
* Nein x

 Wenn ja, geben Sie bitte an wie sie involviert sind:

 Eine Beurteilung der Ergebnisse wir der Schule übermittelt / sie haben die Endentscheidung.

1. Was sind die Erfordernisse/Anforderungen an Salons die in den Ausbildungsprozess involviert sind? Legitimation zur Ausbildung / Ausbildernachweis
2. Werden Lehrlinge für Ihre Arbeit im Salon während der Ausbildung bezahlt?
* Ja x
* Nein
1. Sind die Löhne durch einen Kollektivvertrag geregelt?
* Ja Es sind aber keine Löhne, sondern Vergütungen für die Ausbildung
* Nein
1. **Salonbesitzer**
2. Bitte stellen Sie Zahlen betreffend der Entwicklung des Friseurbusiness der letzten 10 Jahre in Ihrem Land zur Verfügung. Wenn möglich bitte in Salons mit Mitarbeitern / Salons ohne Mitarbeiter und Selbständig aufgeteilt.
Haben Sie eine Erklärung für diese Entwicklung und was sind Ihre Erwartungen für die weitere Entwicklung in den nächsten 5 Jahren?
3. Was sind die vorgeschriebenen Bestimmungen um einen Salon in Ihrem Land zu eröffnen? Freiheit, aber Meisterqualifikation notwendig, selbst oder eingestellt.
4. Sind Ausnahmen von diesen Vorschriften möglich? Ja.
5. **Chancen und Risiken**
6. Bitte erläutern Sie Ihre Vorstellung der 3 wichtigsten Chancen für Friseursalons in den nächsten 5 Jahren!

a. Schönheit als soziales Ziel wird wichtiger

b. Qualität und Professionalität der Salons

c. Erweiterung des Dienstleistungsspektrums im Salon

1. Bitte erläutern Sie Ihre Vorstellung der 3 größten Risiken für Friseursalons in den nächsten 5 Jahren!

a. Atomisierung, Marginalisierung des Berufes

b. Kein Nachwuchs

c. sinkende Qualität und Professionalität durch falsch verstandene Liberalität

1. Bitte erläutern Sie Ihre Vorstellung der 3 wichtigsten Chancen für die Ausbildung für Friseure in den nächsten 5 Jahren!

a. Karrierechancen für junge Menschen

b. Zusatzqualifikationen

c. Bachelor of Beauty

1. Bitte erläutern Sie Ihre Vorstellung der 3 größten Risiken für die Ausbildung für Friseure in den nächsten 5 Jahren!
2. Schlechte Ausbildungsqualität

b. Schlechte Karriechancen

c. Demographischer Wandel